



## 17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013

„Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“

Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf  
im Zeichen des demographischen Wandels



Die 17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013, finden vom 13. – 15. März 2013 an der Universität Duisburg-Essen unter dem Motto:

**„Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit,  
Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf  
im Zeichen des demographischen Wandels“**

statt. Für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist entscheidend, dass beruflich hoch qualifizierte Fachkräfte auf allen Niveaus der Qualifikationsstruktur in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen – mithin also nicht nur im Segment der akademischen Berufe, sondern auch (und sogar ganz besonders) im Bereich der beruflichen Bildung und der beruflichen Weiterbildung. Prozesse des sozialen Wandels und – mit Blick auf grundlegend veränderte Bedingungen des Beschäftigungssystems – ebenso der Wandel der gesellschaftlichen Organisation von Arbeit stellen neue Anforderungen und viele neue Fragen an den Zusammenhang von Bildung und Arbeit als Gestaltungsaufgabe.

Mehr denn je stehen das Bildungs- und das Berufsbildungssystem einerseits in quantitativer Hinsicht unter Reformdruck (Erhöhung der Abschlussquoten). Vor allem aber unter qualitativen Aspekten geraten etablierte Strukturen des Bildungs- wie des Berufsbildungssystems zunehmend unter Druck, da es längst nicht mehr alleine um das schlichte „mehr“ geht, d.h., darum, auf allen Ebenen mehr höhere Bildungs- und Berufsabschlüsse zu erzielen. Vielmehr geht es zunehmend deutlicher auch um die zentrale Frage, in welcher Weise die tradierten Strukturen von Bildung und Ausbildung, wie also die Gesamtarchitektur unseres Bildungssystems neu zu definieren oder zumindest an gewandelte Ausgangsbedingungen anzupassen ist.

Erste Schritte der Veränderung im Bildungssystem werden an der vorsichtigen Abkehr von dreigliedrigem Schulwesen in der Sekundarstufe I deutlich, sehr erhebliche Änderungen vollziehen sich indes auch in den Bildungsgängen der beruflichen Bildung, insbesondere im Hinblick auf die Berechtigungen beruflicher Abschlüsse für den Zugang zum tertiären Sektor; Europa spielt bei beiden eine zentrale Rolle; genannt sei der Bachelor als Produkt des Bologna-Prozesses im Hochschulsegment, genannt sei aber auch die europäische Debatte um den EQF und den DQR als wesentlicher Beitrag zur Gleichwertigkeit von Allgemeinbildung und Berufsbildung.

Seit längerer Zeit absehbar und zunehmend dringlicher werden diese Herausforderungen durch den gesellschaftlichen Megatrend des demographischen Wandels forciert; beträchtliche Teile des Beschäftigungssystems und im Besonderen auch wachsende Anteile der Betriebe haben bereits heute deutlich sichtbare Probleme, genügend geeignete (und das heißt: beruflich qualifizierte) Fachkräfte zu finden.



Das Berufsbildungssystem und seine zahlreichen Akteure, vor allem aber die beruflichen Schulen und die ausbildenden Betriebe sind entscheidende Beteiligte im Bemühen, dem demographisch bedingten Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Der Rückgang der Kohorten in den relevanten Altersklassen fordert Schulen und Betriebe heraus, Schulstandorte zu profilieren und zu sichern, betriebliche und schulische Ausbildung anzupassen und (besonders) den schwachen Jugendlichen, gleichsam als Reservearmee des Bildungssystems, berufliche Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Regionale Schulentwicklung sowie Konzepte zur Koordinierung der Träger beruflicher Bildung, mit anderen Worten: die berufliche Erstausbildung und die berufliche Weiterbildung werden daher bedeutsamer denn je.

Auf diese komplexen Wirkungszusammenhänge, Herausforderungen und Zukunftsprobleme zielt das Leitthema der 17. Hochschultage Berufliche Bildung an der Universität Duisburg-Essen. Die Hochschultage Berufliche Bildung verdanken ihr hohes Ansehen dem in Deutschland seltenen Umstand, dass Personen aus verschiedenen Disziplinen, Institutionen und Arbeitszusammenhängen in Fachtagungen der verschiedenen beruflichen Fachrichtungen und felderübergreifend in Workshops gemeinsame Fragestellungen diskutieren und Antworten entwickeln.

Die Hochschultage Berufliche Bildung werden programmatisch durch das Rahmenthema getragen, das einerseits in den Beiträgen der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung aufgegriffen wird und andererseits Orientierung für die Ausrichtung von Fachtagungen, Workshops, Postern sowie Kurzexkursionen in Betrieben und Bildungseinrichtungen gibt. Auf der Fachmesse im Hause informieren Lehr- und Lernmittel bzw. Schulbuch-Verlage und weitere Aussteller über ihre Produkte. Abgerundet wird die Veranstaltung durch das Tagungsfest, ein Ort zum Wiedertreffen oder Kennenlernen und Diskutieren, am Donnerstag.

Weiterführende Informationen: [www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de)  
Hochschultage-Newsletter: [www.uni-due.de/hochschultage-2013/newsletter.php](http://www.uni-due.de/hochschultage-2013/newsletter.php)

Wir freuen uns sehr, Sie bei den Hochschultagen Berufliche Bildung 2013 an der Universität Duisburg-Essen auf dem Campus Essen begrüßen zu dürfen und hoffen auf fruchtbare Erkenntnisse und spannungsreiche Debatten.

Ihr Organisationsteam der HT 2013



## Fachtagungen

**FT 01**

### **Agrarwirtschaft**

Wandel der Arbeit im Agrarbereich - Konsequenzen und neue Anforderungen für das Bildungspersonal in der agraren Berufsbildung

Dr. habil. Manfred Bräuer, Seniorprofessor, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. i. V. Dr. Michael Martin, Universität Kassel

**FT 02**

### **Arbeitslehre**

Wandel von Arbeit, Leben und Beruf. Aufgaben und Perspektiven der Arbeitslehre

Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen

Ilka Benner, Justus-Liebig-Universität Gießen

Alexandra Galyschew, Justus-Liebig-Universität Gießen

**FT 03**

### **Bau, Holz, Farbe und Raumgestaltung**

Qualifizierungsbedarf und Entwicklungstendenzen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung

Prof. Dr. Johannes Meyser, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg

Dr. Sabine Baabe-Meijer, Berufsbildungszentrum Mölln

**FT 04**

### **Berufliche Förderpädagogik**

„Prekäre Rochaden“. Europas Jugend ohne Arbeit? Übergangsförderung im europäischen Spannungsfeld

Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Beatrix Niemeyer, Universität Flensburg

**FT 05**

### **Berufliche Rehabilitation**

Berufliche Rehabilitation: Zukunft in Arbeit — Arbeit mit Zukunft?

Prof. Dr. Roland Stein, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Universität zu Köln

Dr. Meinhard Stach, Universität Kassel

## **FT 06 Sport und berufliche Bildung**

Sport in der beruflichen Bildung „mit Zukunft“!  
Herausforderungen — Visionen — Innovationen

Prof. Dr. Peter Elflein, Universität Osnabrück  
Fred Brauweiler, StD, BAG Sport und berufliche Bildung  
Paul Klingen, StD, BAG Sport und berufliche Bildung  
Prof. Dr. Werner Schmidt, Universität Duisburg-Essen

## **FT 07 Chemie- und Umwelttechnik**

Zukunft der Chemie- und Umweltbranche als Gestaltungsaufgabe — Herausforderungen an berufliche Bildung und Arbeit

Prof. Dr. Manuela Niethammer, Technische Universität Dresden  
Dr. h.c. Dipl.-Finw. Rolf Pfrenkle, Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V.

## **FT 08 Elektro- und Informationstechnik Metall- und Fahrzeugtechnik**

Smart Technologies – berufsfeldbezogene Lösungen

Dipl.-Ing. Ulrich Schwenger, OStD a. D., BAG Elektro-, Informations-, Metall-, Fahrzeugtechnik e.V.  
Reinhard Geffert, StD, Leo-Symphor-Berufskolleg Minden  
Prof. Dr. Thomas Vollmer, Universität Hamburg

## **FT 10 Gesundheit**

Zukunft der beruflichen Bildung in den Gesundheitsfachberufen — Antworten auf den Fachkräftemangel und Konsequenzen für die Gestaltung der Arbeit im Zeichen des demographischen Wandels

Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Hochschule Esslingen  
Prof. Dr. Ulrike Weyland, Fachhochschule Bielefeld



**FT 11 Ernährung und Hauswirtschaft**

Zukunftsfragen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft  
Arbeitsbedingungen & Qualifikationsanforderungen —  
Bildungskonzepte Theorien & Modelle — Lerngestaltung  
& Medien

Prof. Dr. Irmhild Ketschau, Fachhochschule Münster  
Vertr. Prof. Dr. Stephan Stomporowski, Universität  
Hamburg  
Kathrin Gemballa, Fachhochschule Münster

**FT 12 Körperpflege**

Zukunft des Friseurhandwerks: Anforderungen an die  
Aus-, Fort- und Weiterbildung

Apl. Prof. Dr. Britta Wulfhorst, Universität Osnabrück  
Jeanette König-Wendel, Thüringer Ministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur

**FT 13 Mediendesign und Medientechnik**

Medien der Zukunft – Zukunft der Medien

Prof. Dr. Axel Buether, Bergische Universität Wuppertal  
Prof. Dr. Ulrich Heinen, Bergische Universität Wuppertal

**FT 14 Pflege**

Pflegebildung im Zeichen des demografischen Wandels

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Universität Bremen  
Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Universität Osnabrück

**FT 15 Politik und Wirtschaftslehre**

Arbeits- und berufsbezogene politisch-ökonomische  
Bildung und die Verfasstheit von Arbeit: Herausforder-  
ungen, Konzepte, Kompetenzen

Prof. Dr. Eberhard Jung, PH Karlsruhe  
Dr. Martin Kenner, Universität Stuttgart  
Hans-Georg Lambert, Bundeszentrale für politische  
Bildung

**FT 16**

### **Religion**

Die Berufsbiografie verantwortlich gestalten —  
Religion und Veränderungskompetenz

Prof. Dr. Roland Biewald, Technische Universität Dresden

Dr. Matthias Gronover, Katholisches Institut für berufs-  
orientierte Religionspädagogik, Tübingen

Dr. Ferdinand Herget, Religionspädagogisches Zentrum  
in Bayern, München

Prof. Dr. Andreas Obermann, Bonner evangelisches  
Institut für berufsorientierte Religionspädagogik, Bonn

**FT 17**

### **Sozialpädagogik**

Gute kollegiale Zusammenarbeit — von Patchwork zu  
Multiprofesionalität

Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität  
Graz

Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität  
Lüneburg

**FT 18**

### **Sprachen**

Sprachlich-kommunikative Anforderungen an Auszubil-  
dende — und ihr Verhältnis zu den realen Kompetenzen  
der Auszubildenden

Dr. Christian Efing, PH Heidelberg

**FT 19**

### **Wirtschaft und Verwaltung**

Was ist kaufmännische Bildung?

Was macht kaufmännische Kompetenz aus?

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Universität Paderborn

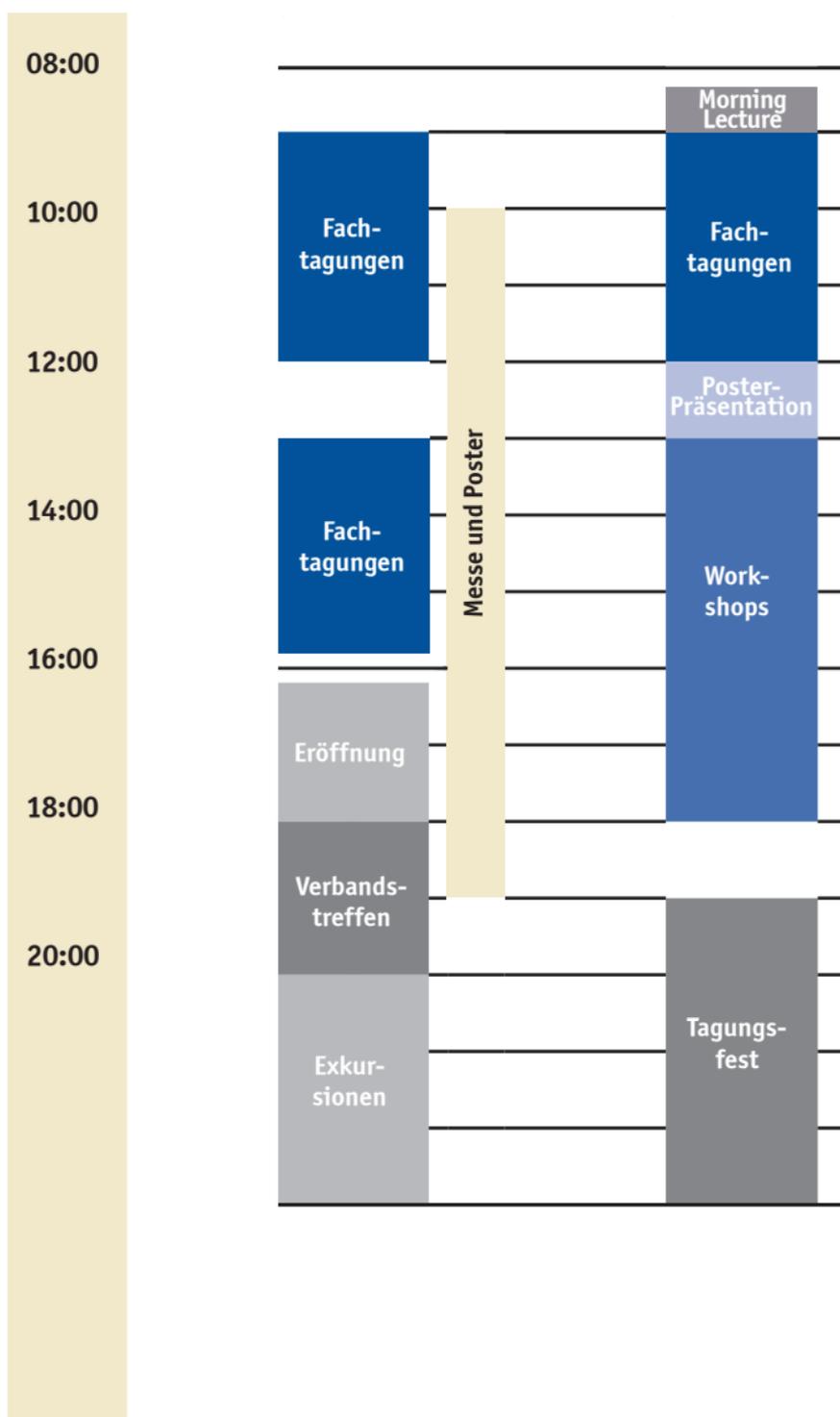
Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg

Prof. Dr. Karl Wilbers, Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

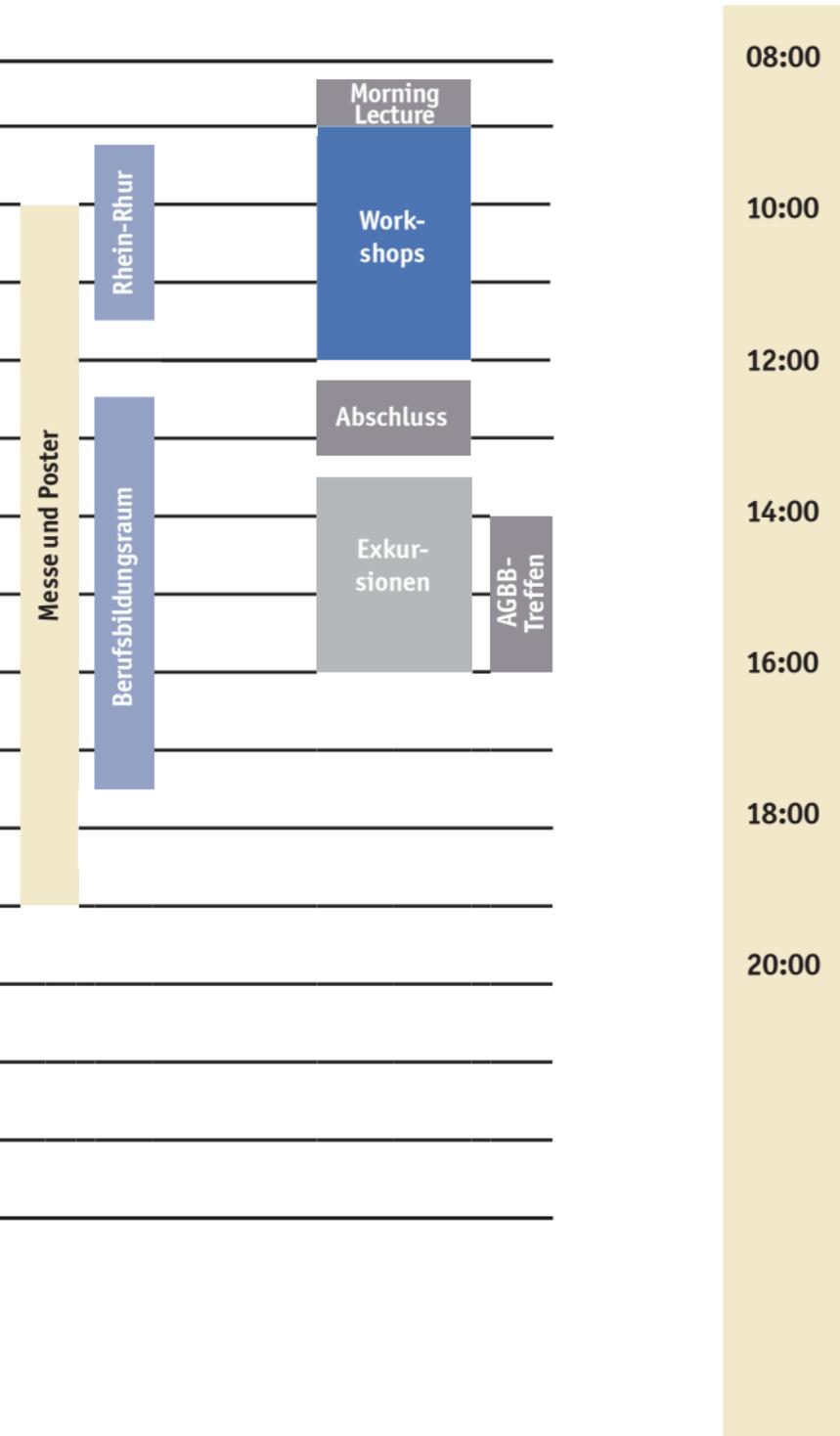
## Programmüberblick

Mi., 13.03.

Do., 14.03.



Fr., 15.03.





## Workshops

### Zukunft der Arbeit und Fachkräftemangel

**WS 01**

Subjektivierte Arbeit als Arbeit der Zukunft — Analysen und Aufgaben der beruflichen Bildung

Prof. Dr. Gabriele Molzberger, Bergische Universität Wuppertal

Dr. habil. Uwe Elsholz, TU Hamburg-Harburg

**WS 02**

Beruflich-Betriebliche Aus- und Weiterbildung

Dr. Anna Rosendahl, Universität Duisburg-Essen

Marcus Elm, Universität Duisburg-Essen

**WS 03**

Rekontextualisierung von ‚Beruf‘ und ‚Chancengleichheit‘ als Beitrag zur Fachkräftesicherung?

Kristina Beinke, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Sandra Bohlinger, Universität Osnabrück

**WS 04**

Berufliche Bildung für die Arbeit der Zukunft — Zwischen individualistischer Öffnung und ökonomieorientierter Strukturierung

Prof. Dr. Gerald Heidegger (im Ruhestand), biat/Universität Flensburg

Dr. Wiebke Petersen, HLA - Die Flensburger Wirtschaftsschule; Institut für Berufspädagogik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Walter Gufler (Discussant), Bereich Deutsche Berufsbildung, Autonome Provinz Bozen

**WS 05**

Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen

Prof. Dr. Marc Beutner, Universität Paderborn

Dr. Andrea Zoyke, Universität Paderborn

**WS 06**

Durchlässigkeit der Bildungssysteme — die Rettung zur Sicherung des Angebots an (qualifizierten) Fachkräften?

Anika Torlümke, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

## **Berufsorientierung, BvB, Zukunft der betrieblichen Bildung**

**WS 07**

Qualitätsentwicklung betrieblicher Ausbildung als Schlüssel zur Sicherung von Fachkräften — Herausforderungen für Praxis und Wissenschaft

Dr. Dorothea Schemme, BiBB, Bonn  
Prof. Dr. Martin Fischer, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**WS 08**

Zukünfte der betrieblichen Lernkulturen — Konsequenzen des demografischen Wandels für die betriebliche Bildung

Prof. Dr. Uwe Faßhauer, PH Schwäbisch Gmünd  
Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff, TU Chemnitz

**WS 09**

Produktionsschule als politische Aufgabe im Kontext von Arbeitsmarkt, Sozialstruktur und (Berufs-) Bildung

Prof. Dr. Karin Büchter, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
Dr. Cortina Gentner, Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg  
Dr. Jörg Meier, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

## **Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung**

**WS 10**

Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Andreas Fischer, Leuphana Universität Lüneburg  
Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg  
Prof. Dr. Thomas Vollmer, Universität Hamburg  
Dagmar Winzier, BiBB, Bonn

**WS 11**

## **Übergänge in der beruflichen Bildung**

Heterogenität, Übergänge und Fachkräftemangel — Förderkonzepte und Qualifizierungsansätze für Berufsvorbereitung und berufliche Rehabilitation

Prof. i. V. Dr. Christian Schmidt, Fernuniversität Hagen

**WS 12**

Ausbildung für alle ermöglichen — Fachkräfteentwicklung und Zukunftssicherung durch kohärente Förderung am Übergang Schule — Beruf

Andrea Pingel, Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit  
Ulrike Hestermann, Internationaler Bund - IB

**WS 13**

Übergang Schule – Beruf: Ansatzpunkte für die Fachkräftegewinnung

Thomas Giessler, DGB  
Dr. Friedel Schier, BiBB, Bonn  
Prof. Dr. Susan Seeber, Universität Göttingen

**WS 14**

Zukunftsperspektiven auf Arbeit und Beruf:  
Individuelle Lebensentwürfe und erfolgreiche Übergänge in nachschulische Bildungswege fördern

Dr. Katja Driesel-Lange, Universität Erfurt  
Benjamin Dreer, Universität Jena

**WS 15**

Neue Wege in die duale Ausbildung — Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung

Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Gabriele Marchl, ISOB – Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH, Regensburg  
Gisela Westhoff, BiBB, Bonn

**Berufliche Schulentwicklung und Lehrerbildung****WS 16**

Vorschläge für eine regionalisierte Weiterentwicklung beruflicher Bildung

Dr. Ernst John, Universität Göttingen, VLW Bundesvorsitzender  
Jochen Bödeker, LRSD, Bezirksregierung Detmold, VLW Bundesvorstand

**WS 17** Berufsbildende Schulen — Durch innovative Lernortkooperationen und Netzwerke Potenziale erschließen

Berthold Gehlert, BLBS Bundesvorsitzender  
Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund

**WS 18** Neue Studienkonzepte in Zeiten des demographischen Wandels — berufsbegleitende Studiengänge als Möglichkeit der Fachkräftesicherung im Lehramt an berufsbildenden Schulen

Prof. Dr. Thomas Bals, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Manfred Eckert, Universität Erfurt  
Prof. Dr. Andreas Diettrich, Universität Rostock

**WS 19** Zukunft der Lehrerbildung für die berufliche Bildung

Prof. Dr. Georg Spöttl, Universität Bremen  
Dr. Lars Windelband, Universität Bremen  
Prof. Dr. Matthias Becker, Universität Flensburg

### **Europäische und internationale Aspekte der beruflichen Bildung**

**WS 20** Lebenslauforientierte Berufsbildungspolitik — Strategien für den demografischen Wandel im Ländervergleich

Prof. Dr. Carola Iller, Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich  
Dick Moraal, BiBB, Bonn

**WS 21** Berufliche Kompetenzen für die Arbeit der Zukunft – transparent und anerkenbar

Dr. Markus Müller, TU München  
Karin Küßner, Nationale Koordinierungsstelle ECVET, Bonn

## WS 22

Berufsbildungsraum Rhein-Ruhr

Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen

## WS 23

Zukunft der Arbeit, Zukunft des Lernens: Herausforderungen des lebenslangen Lernens im Zeichen des Wandels.

Workshop des Instituts für Berufs- und Weiterbildung an der Fakultät für Bildungswissenschaften anlässlich des 10jährigen Bestehens der Universität Duisburg-Essen

Dr. Manfred Wahle, Universität Duisburg-Essen  
Marcel Walter, Universität Duisburg-Essen

## Morning Lecture

14. März 2013, 08:30 bis 09:00 Uhr

Zukunftsorientierte Qualifizierungsstrategien bei RWE

Dr. Heinz-Willi Mölders  
Mitglied des Vorstands, Ressort Personal  
RWE Aktiengesellschaft

15. März 2013, 08:30 bis 09:00 Uhr

Glückauf 2018 - Strategieumsetzende Personalarbeit  
in einem schrumpfenden Unternehmen

Klaus-Peter Ellendt  
Personal- und Führungskräfteentwicklung  
RAG Aktiengesellschaft

## Anmeldung

Ab Oktober 2012 ist die Anmeldung bis zum 11. März 2013 online unter [www.hochschultage-2013.de](http://www.hochschultage-2013.de) möglich.

### Preise

Frühbucher: 50 €

Spätbucher: 70 € (ab dem 01. Januar 2013 bis 11. März 2013)

### Ermäßigte Preise

Frühbucher: 25 €

Spätbucher: 40 € (ab dem 01. Januar 2013 bis 11. März 2013)

Tagungsfest in der Mensa der Universität Duisburg-Essen am 14. März 2013 in Essen (inklusive Sektempfang & Buffet)

Vorkasse: 25 €

Eine Anmeldung ist auch noch während der Tagung direkt im Tagungsbüro möglich (nur Barzahlung mit zzgl. 10 € Bearbeitungsgebühr).

### Übernachtung

EMG - Essen Marketing GmbH

Monika Förster

Tel. +49 (0)201/ 887 2046

Fax +49 (0)201/ 887 2044

[foerster@emg.essen.de](mailto:foerster@emg.essen.de)

Es ist ein Hotelkontingent für Sie über die Internetseite [www.uni-due.de/hochschultage-2013/service](http://www.uni-due.de/hochschultage-2013/service) unter Service bereitgestellt.

## Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e.V.

— Hochschule, Betrieb und Schule —

## Vorstand

Prof. Dr. Dieter Münk

Fachgebiet Berufspädagogik / Berufsbildungsforschung

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Karl Wilbers

Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Michael Heister

Bundesinstitut für Berufsbildung

Thomas Gruber

Bundesinstitut für Berufsbildung - Geschäftsführer der AG BB

## Ausrichter

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Dieter Münk

Institut für Berufs- und Weiterbildung

Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung

[www.uni-due.de/berupaed/](http://www.uni-due.de/berupaed/)

## Geschäftsstelle

Universität Duisburg-Essen

17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013

Dipl.-Ök. Michael Brucherseifer, OStR (Geschäftsführer)

Fakultät für Bildungswissenschaften

Institut für Berufs- und Weiterbildung

Fachgebiet Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung

Berliner Platz 6-8

Weststadttürme A.07.13

45127 Essen

Tel.: +049 (0) 201/ 183 - 6321

[info@hochschultage-2013.de](mailto:info@hochschultage-2013.de)

Hrsg.: Geschäftsstelle 17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013

**Die 17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013 werden gefördert durch:**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**  
► Forschen  
► Beraten  
► Zukunft gestalten

**VORWEG GEHEN**



**Bildung mit Energie**  
ENTDECKEN, ERFORSCHEN, ERLEBEN